



**Liebe Reinbekerinnen,
Liebe Reinbeker,**

Ihre FDP Reinbek

Krieg in Europa, Inflation, zunehmende Flüchtlingszahlen: Man könnte den Eindruck gewinnen die Hiobsbotschaften reißen nicht ab. Auch das kommunalpolitische Handeln blieb und bleibt davon nicht unberührt, wenngleich es auch gilt so etwas wie Normalität und Optimismus im Alltag zu vermitteln. Unabhängig von Wahlterminen wollen wir Sie mit diesem Flugblatt über die kommunalpolitischen Vorgänge in Reinbek auf dem Laufenden halten.

1. Fortschritte bei der Steuerung der Nachverdichtung

Bei vielen Neubauvorhaben in bereits bestehenden Wohngebieten kommt es zu einer mit dem Gebietscharakter nicht mehr verträglichen Überausnutzung der Grundstücke. Teilweise werden bis zu 80 % der Grundstücksfläche versiegelt. Aufgrund erfolgreicher Anträge der Reinbeker FDP haben Politik und Verwaltung ab 2019 begonnen für bereits bestehende Wohngebiete neue Bebauungspläne aufzustellen, um die Nachverdichtung gebietsverträglich zu steuern und die Versiegelung bei 50 % der Grundfläche zu begrenzen. Während in den nun vorliegenden Entwürfen für Hirschendorf diese Vorgaben vorbildlich umgesetzt sind, ist bei anderen Planungen das Ziel noch nicht erreicht. Aktuell orientieren sich die von der Verwaltung vorgelegten Entwürfe für Prahlshof bei Art und Ausmaß der Bebauung an den schlimmsten bereits vorhandenen Auswüchsen. Gemeinsam mit den Anwohnern und unterstützt von zwei weiteren Fraktionen konnten wir eine alternative Planung erarbeiten, die geeignet ist, den Charakter des Gebietes zu bewahren. Diesen Weg wollen wir mit Nachdruck bei den weiteren zu bearbeitenden Bebauungsplänen auch nach der Kommunalwahl im Mai 2023 gehen. Anträge für weitere aufzustellende Bebauungspläne wurden von uns gestellt und werden im Februar 2023 beraten.

2. Zukünftige Versorgung mit Trinkwasser

Trinkwasser ist ein Baustein der Daseinsvorsorge, der in öffentlicher Hand verbleiben sollte, auch um weiterhin stabile Preise zu gewährleisten. Gerade in diesen Zeiten wird dies deutlicher denn je. Für die Wassergemeinschaft Stormarn, in der die Stadt Reinbek Mitglied ist, erfolgt bei großer Zufriedenheit aller Kunden die Trinkwasserversorgung seit 1934 durch Hamburg Wasser als kommunalem Wasserversorger. Leider hat die Stadt Reinbek, gegen unseren Rat, schon vor einiger Zeit Ihre Mitgliedschaft in der solidarischen Wassergemeinschaft Stormarn zum 31.03.2024 gekündigt. Nach dem Willen der Mehrheit im Jahr 2018 soll nachfolgend für die Trinkwasserversorgung in Reinbek ein neuer Konzessionsnehmer durch eine öffentliche Ausschreibung im Jahr 2023 gefunden werden. Dabei würde nach unserer Ansicht die Gefahr bestehen, dass ein privater Anbieter den Zuschlag erhalten könnte. Die bisherigen Erfahrungen anderer Kommunen zeigen, dass dies keine gute Entwicklung wäre. Wir setzen uns dafür ein, dass Reinbek auch über 2024 hinaus Mitglied der Wassergemeinschaft Stormarn bleibt. Die in der Wassergemeinschaft verbleibenden Kommunen aus dem Norden unseres Kreises haben bereits einen Vertrag mit Hamburg Wasser abgeschlossen, der die Wasserversorgung bis 2039 sicherstellt.

3. Grundsteuerreform aufkommensneutral

Zurzeit sind Reinbeks Wohnungs- und Hauseigentümer im Rahmen der Grundsteuerreform damit beschäftigt eine „Erklärung zur Feststellung der Grundsteuerwerte“ abzugeben. Hintergrund ist, dass die ab 2025 zu zahlende Grundsteuer gemäß einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes auf Basis aktueller Werterhebungen berechnet werden muss. Die Grundsteuer errechnet sich aus den drei Faktoren: Grundstückswert, Grundsteuermesszahl und Hebesatz. Der Hebesatz wird dabei jeweils durch die einzelne Kommune festgelegt. Insbesondere vor dem Hintergrund der stark steigenden Lebenshaltungskosten setzt sich die Reinbeker FDP dafür ein, dass die Gesamteinnahmen aus der Grundsteuer ab 2025 nicht höher ausfallen als bisher und der Hebesatz in Reinbek entsprechend aufkommensneutral gewählt wird. Da die Grundsteuer bei Mietwohnungen am Ende der Mieter zahlt, wäre dies ein kommunaler Beitrag, die Kosten des Wohnens nicht weiter in die Höhe zu treiben.

Leider hat nur die Fraktion Forum21 unseren entsprechenden Antrag in der Stadtverordnetenversammlung am 8. September 2022 mit unterstützt. Die anderen Fraktionen wollen sich die Möglichkeit, im Rahmen der Reform die Grundsteuer zu erhöhen, offenhalten.

4. Leben und Wohnen im Alter

Seit vielen Jahren setzt sich die Reinbeker FDP dafür ein, dass für Reinbek ein „Konzept für ein selbstbestimmtes Leben im Alter“ erarbeitet und umgesetzt wird. Auch dank der Unterstützung des Reinbeker Seniorenbeirates sind wir bei diesem Thema einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Bereits am 24.02.2022 wurden einstimmig die Nachhaltigkeitsziele für Reinbek verabschiedet, die auf unsere Initiative hin folgendes Ziel enthalten: „Konzept für ein selbstbestimmtes Leben im Alter in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat erarbeiten“. Daran anschließend wurde in einem Arbeitskreis „Leben und Wohnen im Alter“, an dem zwei Vertreter der FDP beteiligt waren, ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. Dieser wurde am 8. September 2022 einstimmig in der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet. Der überwiegende Teil der Menschen möchte in gewohnter Umgebung in den vertrauten vier Wänden alt werden. Diesen Wunsch zu erfüllen ist unsere Vision.

5. Neue Wege bei gefördertem Wohnraum

Dem unbestrittenen Mangel an öffentlich gefördertem Wohnraum (Sozialwohnungen) durch immer größere Neubaugebiete begegnen zu wollen ist ein Irrweg. Das hat das eindeutige Votum der Reinbeker Bürger zum Thema Neubaugebiet Holzvogtland nachdrücklich bestätigt. Wir setzen uns dafür ein, zur Schaffung von gefördertem Wohnraum neue Wege zu gehen. Unser Focus liegt auf dem bereits bestehenden Wohnraum. Das Wohnraumförderungsgesetz sieht zahlreiche Instrumente vor, gemeinsam mit den Wohnungseigentümern im vorhandenen Wohnungsbestand geförderten Wohnraum zu erhalten oder zu schaffen. So können bei Sozialwohnungen deren Sozialbindung ausläuft, Verlängerungen dieser Bindung vereinbart werden. Für ältere Bestandswohnungen können durch die Stadt Belegungsrechte erworben werden und durch die Förderung von Sanierungsmaßnahmen bestehende Wohnungen zu Sozialwohnungen werden. Erste Anträge von uns zu diesem Thema waren erfolgreich. Leider tun sich insbesondere die größeren Fraktionen in Reinbek bei diesem Thema schwer, weil diese bisher mit Schwerpunkt die Ausweisung von großen Neubaugebieten verfolgt haben.

6. Kommunalwahl

Am 14. Mai 2023 findet in Schleswig-Holstein die Kommunalwahl statt. Themen wie die Höhe der Grundsteuer, die zukünftige Versorgung mit Trinkwasser oder die Wohnbaugestaltung in Ihrem Wohngebiet werden dann für 5 Jahre durch die politischen Vertreter vor Ort bestimmt, denen Sie an diesem Tag Ihre Stimme geben. Es kommt also darauf an, hier sorgfältig abzuwägen und Menschen zu wählen denen Sie vertrauen. Die Reinbeker FDP stellt sich mit 16 Direktkandidaten und 28 Listenkandidaten zur Wahl. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind zwischen 20 und 63 Jahren alt. Vom Handwerker bis zum Akademiker sind es Menschen, die bereit sind, einen Teil Ihrer Freizeit für das Wohl der Reinbeker Bürger zu opfern. Wir sind stolz auf das was wir mit unserem Engagement als Team in den letzten Jahren für Reinbek erreicht haben. Die größte Bestätigung für die geleistete Arbeit ist eine hohe Wahlbeteiligung. Überlassen Sie die Zukunft Reinbeks nicht anderen, gehen Sie zur Wahl. Weitere Informationen zur Kommunalwahl und unserem Programm erhalten Sie in den nächsten Wochen auf unserer Internetseite unter fdp-reinbek.de.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr!

Reinbek, im Dezember 2022

Für die FDP-Fraktion Reinbek
Bernd Uwe Rasch
Mobil: 0172/6248824
buerger@fdp-reinbek.de